

Niederschrift 02/14

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsteilrates Triebes

Sitzungstermin:	Mittwoch, 12.03.2014
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:10 Uhr
Ort, Raum:	07950 Zeulenroda-Triebes, Schäferstr. 2, Dienstgebäude Triebes, Sitzungszimmer

Anwesend sind:

Herr Ralf Herbrich

Herr Helmut Müller
Herr Andreas Senkowski
Frau Martina Slansky
Herr Bernd Steger
Herr Hartmut Strobel
Herr Axel Wagner
Frau Sylke Rogel

Entschuldigt fehlen:

Herr Degen
Frau Helmert
Herr Matthes

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 29.01. 2014
- 3 Informationen des Ortsteilsbürgermeisters mit anschließender Fragestunde (auch für Gäste)
- 4 Berichte, Präsentationen und Informationen
Anwesend ist die Thüringer Arbeitsloseninitiative e.V. und wird über ihre Struktur und ihre Arbeit berichten.
Im Fokus steht hier unter anderem die Tafel in Zeulenroda.
- 5 Antrag eines Triebeser Vereins auf Unterstützung
- 6 Sonstiges

Protokoll:Öffentlicher Teil

zu 1 Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung gibt es folgenden Antrag:
Herr Herbrich einen Antrag unter Top Sonstiges

Abstimmungsergebnis:

- Gesamtanzahl der Mitglieder des Ortsteilrates: 10
- Anwesend: 7
- nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen: 0
- Stimmberechtigt: 7
- Dafür: 7
- Dagegen: 0
- Enthaltung: 0

zu 2**Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 29.01. 2014**

Herr Strobel fragt nach Änderungen bzw. Ergänzungen zur Niederschrift.

Herr Senkowski merkt an, es würde die Aussage von Frau Ehrhard zu den Erdhäufen am Bahnhof fehlen.

Frau Ehrhardt sagte, keiner wüsste woher die Menge kommt, auch die Stadtverwaltung nicht.

→ Herr Strobel antwortet, dass von Frau Wagner vom Bauamt gesagt wurde, dass die Menge die dort war, zusammen gefahren wurde von anderen Baustellen, die diese Firma noch als Auftrag hat, weil der Schredder dort an dieser Stelle zum Einsatz kam u. dieser nicht an die anderen Baustellen noch umgesetzt werden sollte.

Es wurde über die Niederschrift abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

- Gesamtanzahl der Mitglieder des Ortsteilrates: 10
- Anwesend: 7
- nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen: 0
- Stimmberechtigt: 7
- Dafür: 5
- Dagegen: 0
- Enthaltung: 2

zu 3**Informationen des Ortsteilsbürgermeisters mit anschließender Fragestunde (auch für Gäste)****Informationen:**

Herr Strobel informiert, dass der Abbruch des Bahnhofs abgeschlossen ist. Im Laufe der nächsten Woche wird der Zaun am Bahngelände angebracht. Die Baumaßnahme im Triebesgrund, Baustelle Netto, läuft planmäßig. Die bauseitige Fertigstellung ist für September geplant.

Die Treppe an der Schule wird zur Zeit fertig gestellt.

Sobald die Bitumenherstellung wieder angelaufen ist, wird das Thüringer Straßenbauamt das Pflaster in der Greizer Landstraße, Höhe Kieferberg, herausnehmen und dort asphaltieren.

Weiterhin soll im März die Verkabelung mit Energieleitungen in der Lindenstraße beginnen.

Fragestunde:

. Herr Senkowski möchte wissen, wie es zum Thema Friedhofsplatten aussieht bzw. welche Möglichkeiten es gibt.

→ Frau Winkler antwortet, dass es laut Aussage Bauamt verschiedene Möglichkeiten auf Friedhöfen gibt.

bei Urnenreihengräbern (20 Jahre Laufzeit) – Platte mit Name und Blume

Gedenkstein auf vorhandenem Urnengrab (wenn noch jemand in dem Urnengrab mit beigesetzt werden soll)

Es ist alles möglich, muss aber bei der Stadtverwaltung beantragt werden.

. Herr Senkowski meint, es sollte eine Möglichkeit geschaffen werden, dass direkt eine Fläche angelegt wird, wo nur Platten abgelegt werden können, wegen der Unterhaltung u. Pflege.

→ Frau Winkler antwortet, dies ist dann ein Urnenreihengrab. Möglichkeiten bestehen – Beantragung bei der Stadt!

→ Herr Strobel macht außerdem auf die bestehende Friedhofssatzung der Stadtverwaltung Zeulenroda - Triebes im Internet aufmerksam.

. Herr Senkowski findet es merkwürdig, dass die EWZ die Freileitungen in der Goethestraße abbauen lässt, obwohl noch keine Lampen angebracht sind. Es würde bereits seit etwa 14 Tagen die Straßenbeleuchtung dort nicht mehr funktionieren.

. Herr Herbrich ist der gleichen Meinung. Es müsste sich gekümmert werden ! Dies sollte die Stadtverwaltung schnellstmöglich klären.

. Herr Müller fragt, ob es schon einen Nachfolger für die „alte Weberei“ im Triebesgrund gibt.

→ Herr Strobel antwortet, dass sicherlich der derzeitige Nettomarkt an der Hauptstraße 55 gemeint ist. Dies ist eine rein privatwirtschaftliche Sache ist.

Damit habe die Stadtverwaltung und auch der Ortsteilrat Triebes nichts zu tun. Es gibt aber Bewerber.

zu 4

Berichte, Präsentationen und Informationen

Anwesend ist die Thüringer Arbeitsloseninitiative e.V. und wird über ihre Struktur und ihre Arbeit berichten.

Im Fokus steht hier unter anderem die Tafel in Zeulenroda.

Herr Strobel begrüßt die Mitarbeiter der Thüringer Arbeitsloseninitiative soziale Arbeit Gera e.V. Frau Beier und Frau Grimm.

Es wird über das Rederecht der beiden Mitarbeiterinnen einstimmig abgestimmt.

Frau Beier stellt sich zunächst vor u. führt u.a. folgendes aus:

Der Verein ist thüringenweit tätig. Sie ist als Regionalleiterin für die gesamte Region Ostthüringen zuständig. Der Sitz ist in Gera. Es ist ein sehr großes Gebiet, welches betreut wird.

Speziell auf Zeulenroda- Triebes bezogen, besteht die Greizer Tafel seit etwa 7 Jahren. Die Ausgabestelle in Zeulenroda wurde in die Schleizer Straße 66 verlegt und ist freitags geöffnet

Es kommen viele Bedürftige aus Zeulenroda, Triebes, aber auch Auma und Umgebung. Grundlage für die Ausgabe ist eine Prüfung der Bedürftigen, anhand der Hartz IV- Bescheide oder auch Rentenbescheide.

Frau Grimm, Projektleiterin in Greiz, ergänzt die Ausführungen:

Die Zeulenrodaer Tafel wurde damals von Greiz mit übernommen, da die Zeulenrodaer Betriebe und Unternehmen entgegengekommen sind, als Sponsoren des Fahrzeuges.

Die Versorgung der Bedürftigen ist eine schwierige Aufgabe, denn es hängt immer davon ab, was und wie viel von den Verkaufsstellen gespendet wird.

Die Bedürftigen werden auch immer mehr. In Triebes sind es z.Z. 29 bedürftige Menschen.

Die Zeulenrodaer Verkaufsstellen sind bei der Abgabe von Lebensmitteln vorbildlich. In Triebes gibt es keine Verkaufsstelle, die etwas abgibt. Es wird jede Hilfe, auch von Privat, sehr gerne angenommen.

Auch Sachspenden sind jederzeit willkommen.

Der Obulus für die Ausgabe der Lebensmittel beträgt für einen Erwachsenen 2,-€.

(Abdeckung von Benzinkosten, Fahrzeugerhaltung u.s.w.)

Es gibt aber auch eine Möbelkammer u. eine Kleiderkammer, die sehr unterstützt wird, auch von den Triebeser Bürgern.

Herr Strobel bedankt sich bei den beiden Mitarbeitern für ihre Ausführungen und für ihr Engagement in dieser Sache.

Er fragt, ob es auch Leute gibt, die ehrenamtlich Hilfe anbieten u. aus welchen Schichten sie kommen.

→Frau Grimm bestätigt, dass es viele arbeitslose Menschen sind, die schon längere Zeit zu Hause sind.

. Herr Herbrich möchte wissen, wie viele Hilfebedürftige es in Zeulenroda gibt.

→ Frau Grimm antwortet, Zeulenroda mit Triebes 983 Personen. Wöchentlich kommen zwischen 25 und 40 Personen.

. Herr Herbrich fragt, ob die Kleiderkammer Privatspenden annimmt.

→ Frau Grimm antwortet, ja gerne, freitags ab 11.30 Uhr bis zirka 14.30 Uhr ebenfalls Schleizer Str. 66

. Frau Slansky fragt, ob auch Kinder von der Bedürftigkeit betroffen sind,

→ Frau Grimm bestätigt dies.

Herr Herbrich meint, man kann froh sein, dass es Leute gibt, dies sich so engagieren.

Frau Beier informiert kurz über die Produktpalette, die den Bedürftigen zur Verfügung steht.

. Herr Strobel möchte wissen, ob gespendete Möbel auch abgeholt werden.

→ Frau Beier bestätigt dies.

Herr Herbrich schlägt vor, einen Aufruf bzw. Hinweis im Amtsblatt zu diesem Thema zu veröffentlichen mit allen Daten, Ort, Öffnungszeiten der Tafel, Möbel- u. Kleiderkammer u.s.w.

→ Frau Winkler sagt, Ansprechpartner für das Amtsblatt ist Herr Grzeschitza.

Frau Beier sagt noch mal, dass sie sich über alle Spenden, auch Gutscheine oder Tanschecks freuen.

Herr Strobel bedankt sich abschließend noch einmal für den Besuch und die Präsentation.

zu 5

Antrag eines Triebeser Vereins auf Unterstützung

Herr Strobel gibt kurze Erläuterungen zur Vorlage.

Leider ist es so, dass laut Förderrichtlinie keine Möglichkeit besteht, dieses Jubiläum zu unterstützen.

Es kann daher auch seitens des Ortsteilrates Triebes keine Empfehlung für eine Förderung des Jubiläums ausgesprochen werden.

Frau Slansky meint, dass aus den bereits genannten Gründen der Antrag abzulehnen ist. Sie unterbreitet aber den Vorschlag bzw. gibt den Hinweis, dass der Ortsteilrat dem Verein die Empfehlung gibt, dass für die Arbeit mit den Kindern evt. eine Unterstützung beantragt werden könnte??

Erfahrungsgemäß ist dies im Kreistag bei der Vielzahl von Anträgen auch so gehandhabt worden, dass die Arbeit mit Kindern u. Jugendlichen bevorzugt behandelt wurde.

Herr Strobel verweist darauf, dass der Antrag am 25.02.14 abgegeben wurde. Die Anträge sind bis 31.10. des laufenden Jahres für das Folgejahr einzureichen → Finanzplanung des Haushaltjahres !

Er meint, dass dies über die Verwaltung mitgenommen wird, dass der Ortsteilrat empfiehlt, dies dem Verein mitzuteilen.

zu 6

Sonstiges

Herr Herbrich stellt im Namen der CDU- Fraktion den Antrag für eine Bürgerversammlung.

Diese sollte bis Mitte April 2014 durchgeführt werden.

Die Veröffentlichung dieser Versammlung sollte noch in der Märzausgabe des Amtsblattes erfolgen.

Wichtige Tagesordnungspunkte wären:

- EWZ – Übernahme des Energienetzes
- Informationen an Bürger über gelaufene u. geplante Investitionen
- Allgemeine Fragestunde

Ort: „Löwensaal“ in Triebes

→ Frau Winkler gibt den Hinweis, dass die Ausgabe März des Amtsblattes bereits durch ist.

Der Druck ist vollzogen.

Die Veröffentlichung kann im April erscheinen mit 1 Woche Ladungsfrist.

Herr Strobel plädiert dafür, dass die Veranstaltung an einem Freitagabend durchgeführt wird

→ Termin 25. April 2014, 19.00 Uhr

→ **Antrag der Aufforderung an den Bürgermeister eine Bürgerversammlung einzuberufen im Ortsteil Triebes mit der Tagesordnung:**

1. Informationen der EWZ zur Übernahme des Energienetzes im OT Triebes u. die Möglichkeiten zur EWZ zu wechseln bzw. weitere Fragen zu dieser Thematik
2. Investitionen im Bereich Triebes und zukünftige Investitionen seit 2011
3. allgemeine Fragestunde

→ Frau Winkler weist darauf hin, dass diese Veranstaltung eine **Einwohnerversammlung** sein muss, keine Bürgerversammlung.

Es wird über diesen Antrag abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

- Gesamtanzahl der Mitglieder des Ortsteilrates:	10
- Anwesend:	7
- nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen:	0
- Stimmberechtigt:	7
- Dafür:	7
- Dagegen:	0
- Enthaltung:	0

Herr Strobel teilt seine Entscheidung zu einer Widerkandidatur zu den Kommunalwahlen mit.

Aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen wird er sich für eine weitere Legislaturperiode nicht mehr zur Verfügung stellen bzw. nicht mehr kandidieren. Er dankt allen, die ihn bei seinen Aufgaben in den letzten Jahren unterstützt haben und bei Seite standen.

Denjenigen, die sich für die kommende Wahl als Kandidaten zur Verfügung stellen werden, wünscht er alles Gute.

Seinen Bürgerauftrag wird er bis zum Ende der noch laufenden Legislaturperiode weiterführen.

Die Ortsteilratssitzung am 7. Mai 2014 wird noch stattfinden.

Herr Senkowski äußert sich erstaunt über das Ausscheiden bzw. die Nichtwiderkandidatur von Herrn Strobel. Er ist erstaunt, dass es immer weniger werden, die damals für eine Fusion mit Zeulenroda waren.

→ Herr Strobel antwortet, es ist der Lauf der Zeit, dass sich jeder einmal aus dem politischen Geschehen zurückziehen wird.

Frau Winkler informiert über Vollsperrung der Bahnhofsstraße, weil die Anschlüsse für das

AWO- Gebäude verlegt werden; evt. bis zum 11.04.14

Gegenwärtig wird von der Verwaltung der Nachtragshaushalt 2014 erarbeitet. Der Kämmerer wird alle Betroffenen zu **einer gemeinsamen** Lesung einladen. Der Termin wird noch mitgeteilt. Jeder Ortsteil kann dann in Eigenregie sich separat dazu treffen.

. Herr Senkowski spricht das Schreiben vom nicht technischen Ausschuss an, zwecks finanzieller Mittel für Vereine.

→ Frau Winkler antwortet, dass dieses Schreiben ihr vom Fachdienst IV zugearbeitet worden ist.

Herr Strobel beendet den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich bei den anwesenden Gästen und Frau Henze von der OTZ.

Zeulenroda-Triebes, den 19.03.2014

gez. Strobel, Ortsteilbürgermeister

gez. Rogel, Schriftführer